



Längst beantragt, aber nicht da: Warten aufs Visum

Knut Weltlich fliegt demnächst zur Generalversammlung des Internationalen Paralympischen Komitees nach Peking

■ Werther (aha). „Ich freue mich und fühle mich sehr geehrt.“ Eine nicht alltägliche Einladung flatterte jetzt Knut Weltlich ins Haus: Der Wertheraner, Schwerbehindertenbeauftragter der Firma Bertelsmann und Botschafter des Deutschen Behindertensportverbandes, fliegt Anfang Dezember zur Generalversammlung des Internationalen Paralympischen Komitees. Nicht irgendwohin, sondern ans andere Ende der Welt nach Peking. Einziges Problem: „Ich habe immer noch kein Visum.“

Ein bisschen aufgeregt sei er schon, gibt Weltlich zu. Allerdings längst nicht so wie bei seinem ersten Flug nach China zu den Paralympischen Sommerspielen 2008. Damals sei es vor allem die Hitze und der Smog gewesen, die ihm zu schaffen gemacht hätten. Hitze wird es nun nicht geben. „Aber Smog ganz sicher“, erinnert sich Weltlich noch gut, dass zu den Olympischen Spielen tageweise entweder Autos mit geraden oder ungeraden Endziffern auf den Kennzeichen fahren durften. Wenn jetzt alle unterwegs sind, weiß Weltlich nicht, ob es überhaupt ein Vorwärtsskommen gibt.

Ohnehin ist der Wertheraner gespannt, was ihn in Peking erwartet, was von Olympia geblieben ist, von den unzähligen Neubauten, den Grünanlagen, dem riesigen Stadion, genannt »das

Vogelnest«; und inwieweit etwas getan wurde für Menschen mit Behinderungen, etwas, was die Regierung seinerzeit versprochen hatte. So sollte zum Beispiel die Verbotene Stadt für Rollstuhlfahrer zugänglich gemacht werden – „Mal sehen, ob sich in den drei Jahren, seit ich dort war, etwas geändert hat.“

Etwa 350 Vertreter aus aller Herren Länder werden zur Generalversammlung erwartet. Olympia 2012 in London wird nur am Rande ein Thema sein. „Das ist längst organisiert, die Veranstalter blicken nun auf Sotchi 2014 und Rio 2016“, so Weltlich. London sei allerdings insofern spannend, da hier erstmals Menschen mit geistigen Behinderungen starten dürften. „Das gabs früher

mal, ist dann aber wieder zurückgenommen worden.“

Zwei Tage dauert die Generalversammlung, statt findet sie am dritten Adventswochenende, wenn in Werther der Christkindl-Markt über die Bühne geht. Knut Weltlich fliegt indes schon in der Woche davor und genau das ist das Problem: „Mein Visum ist noch nicht da“, macht er sich langsam Sorgen. Denn ohne Visum kann er den Flug nicht buchen und allmählich wird die Zeit knapp. Doch der Wertheraner ist optimistisch, dass es rechtzeitig eintrifft. Nie hätte er gedacht, überhaupt noch einmal nach Peking zu kommen. „Jetzt fühle ich mich fast schon wie ein alter Hase“, schmunzelt er.



Fliegt nach Peking: Knut Weltlich nimmt an der Generalversammlung des Internationalen Paralympischen Komitees teil. FOTO: A. HANNEFORTH

Nach 35 Jahren in den Ruhestand

Geschäftsführer Heinrich Heining verabschiedete sich gestern vom Evangelischen Gymnasium

■ Werther (BNO). Als Heinrich Heining beim Evangelischen Gymnasium Werther (EGW) begann, waren die Schüler von heute noch nicht einmal geboren. Vier Schulleiter und sieben Schulvereinsvorstände hat er in seiner aktiven Zeit miterlebt. Gestern ging der langjährige Geschäftsführer in den Ruhestand.

Der 1. Januar 1977 war Heinrich Heinings erster offizieller Arbeitstag am EGW. Für den Posten des Geschäftsführers begeistern konnte den Diplom-Ingenieur und Bankkaufmann seinerzeit der ehemalige Stadtdirektor Wilhelm Ellerbrake.

35 Jahre lang hat der 64-Jährige die Finanzen des Schulvereins geregelt. „Es ist ein sehr verantwortungsvoller Posten, denn man ist für das wirtschaftliche Wohlergehen der Schule verantwortlich“, betonte Heining, „und am Ende des Jahres müssen die Zahlen stimmen.“

Da der Schulverein aber auch Schulträger des EGW ist, stand nicht nur das Finanzielle in seiner Jobbeschreibung. Zu seinem Aufgabenbereich zählte ebenso das Personalwesen. Auch hier gab es reichlich zu tun, beschäftigt das EGW doch insgesamt 80 Personen.

Mit 64 Jahren, findet Heinrich Heining, ist es nun Zeit für den Ruhestand. „Die meisten Lehrer machen ja nicht mal die 65 voll“, zwinkerte Heining, der sich für die gute Zusammenarbeit mit der Schulleitung herzlich bedankte. Besonders die Tatsache, dass der Schulträger im Schulge-



Abschied nach 35 Jahren: Der Vize-Vorsitzende des Schulvereins, Thomas Schlingmann, der neue Geschäftsführer Heiner Breitenströter, sein Vorgänger Heinrich Heining, der Schulvereinsvorsitzende Prof. Dario Anselmetti sowie Schulleiterin Barbara Erdmeier (von links). FOTO: B. NOLTE

bäude untergebracht ist, hat für ihn zum reibungslosen Ablauf beigetragen. „Kurze Wege, kurzer Draht“, brachte es Heining auf den Punkt, der in den vergangenen Wochen bereits seinen Nachfolger eingearbeitet hat.

Seit dem 1. November ist Heiner Breitenströter neuer Geschäftsführer des Schulvereins. „Das wird jetzt erst einmal komisch sein, wenn ich ins Büro komme, und Herr Heining ist nicht da“, lächelte der Bilanzbuchhalter. Für den 51-Jährigen

aus Isselhorst ist es die erste Arbeitsstelle an einer Schule. Erfahrungen im Umgang mit jungen Menschen hat er aber trotzdem. Nicht nur, weil er selbst zwei Kinder hat. Heiner Breitenströter leitet in Isselhorst den evangelischen Posaunenchor und ist dabei auch in der Jungbläserausbildung aktiv.

Breitenströter zur Seite steht Angelika Bieder, die bereits mit seinem Vorgänger zusammengearbeitet hat. „Außerdem hat mir die Schulleiterin angeboten,

dass ich gerne am EGW vorbeischauen darf, falls mir langweilig werden sollte“, lächelte Heinrich Heining. Danach sieht es allerdings nicht aus. Heinrich Heining möchte gerne auf Reisen gehen und sich verstärkt um die Enkelkinder kümmern. Da der Familien-Nachwuchs in England lebt, kann der Ruheständler gleich zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen. Außerdem engagiert sich Heining als Schiedsmann, Stadtführer und in der UWG.

Anzeige

VERKAUFSOFFENER SONNTAG!
am 27.11.2011
von 13.00 - 18.00 Uhr

www.hammer-heimtex.de

Hammer®

Nur bis zum 31.12.2011

35 JAHRE

VORFÜHRUNG VERLEGUNG von Design-Planken

NÄCHSTEN SAMSTAG VON 11.00 BIS 16.00 UHR

Frottierserie „Gina“, 100% Baumwolle.

Handtuch, ca. 50x90 cm, gestreift ~~4.99~~ **3.99**

Farblich abgestimmte Waschhandschuhe, Seiflappen und Gästetücher erhältlich.

GLÄNZENDE DEKO-IDEEN!

GEBURTSTAGS AKTIONS-PREIS

~~5.99~~ uni **3.49** je

Deko-Weihnachtsstoff, Gittergewebe, verschiedene Farben, ca. 150 cm breit. ~~4.99~~ **2.99** lfm

AKTIONS-GEWINNSPIEL

Tolle Preise im Gesamtwert von 35.000 Euro zu gewinnen!
1. Preis: „VW Golf“



Teilnahmekarten in allen Märkten oder online unter www.hammer-heimtex.de/gewinnspiel. Teilnahmeschluss ist der 31.12.2011.

... weil ich schöner wohnen will!

HAMMER Fachmärkte für Heim-Ausstattung GmbH & Co. KG West, NL Künsebeck

33790 Halle-Künsebeck

Aschelohr Weg 1 • Tel. 05201/70043

Mo-Fr: 9.00 - 20.00 Uhr • Sa: 9.00 - 18.00 Uhr

Bodenbeläge • Farben • Tapeten • Badausstattung • Gardinen • Bettwaren • Matratzen